



# NUDAFA – Reallabor zur interkommunalen Radverkehrsförderung

MobilitätsWerkStadt 2025



Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der teilnehmenden Kommunen auf gemeinsamer Radtour bei der Auftaktveranstaltung des Reallabors.

## Ausgangssituation und Forschungsfragen

Seit 2020 werden im NUDAFa-Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung Wege erforscht, wie kleine und mittlere Kommunen in die Radverkehrsförderung einsteigen können.

Ein zentrales Ziel ist es, Hemmnisse und Potenziale interkommunaler Kooperationen, welche sich in den Kommunen angesichts der Größe, Siedlungsstruktur sowie personell und finanziell begrenzter Ressourcen ergeben, zu identifizieren.

Die Schwerpunkte des Projekts sind: die Umsetzung mehrerer konkreter Teilprojekte, um den Radverkehr und interkommunale Zusammenarbeit zu fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Prozessen, Dynamiken und Praktiken der interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure. Das Projekt entwickelt ein digitales Planungstool, der sogenannte Radverkehrsatlas. Zudem ist der Transfer der Erkenntnisse für Akteure in ähnlichen Regionen geplant.

## Projektansatz und Vorgehen

Durch die Umsetzung konkreter Teilprojekte werden im Reallabor – also unter realen Bedingungen und gemeinsam mit der Verwaltung, der Zivilgesellschaft und der Politik – Erfahrungen mit Innovationen, Instrumenten und Kooperationsformen in der Radverkehrsförderung gesammelt und ausgewertet. Die eingeleiteten Formen der Zusammenarbeit auf Ebene der Gemeinden und Städte reichen dabei vom informellen Austausch bis hin zur gemeinsamen Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen.

Den Untersuchungsraum des Reallabors bilden dabei sechs suburban geprägte Kommunen im Südosten von Berlin: Eichwalde, Zeuthen, Schulzendorf, Wildau, Schönefeld und Königs Wusterhausen. Deren Siedlungsräume gehen ineinander über, sodass der Radverkehr im Alltagsverkehr bereits gut etabliert ist.

## Projektziele und zu erwartende Ergebnisse

Ziel der seit Juni 2024 laufenden dritten Phase ist einerseits der Abschluss aller laufenden Teilprojekte zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zugunsten des Radverkehrs, andererseits der Transfer des Transformationswissens, das im Feld der Radverkehrsförderung in kleinen und mittleren Kommunen und zur Initiierung und Steuerung interkommunaler Kooperationen erworben wurde. Daraus ergeben sich folgende Arbeitspakete bzw. Ergebnisse:

1. Abschluss und Verstetigung der Teilprojekte  
Die Gemeinde Eichwalde ist verantwortlich für die Fortsetzung der Arbeit des interkommunalen Radverkehrsmanagements an den initiierten und begleiteten infrastrukturbezogenen Teilprojekten. Die BMDV-Stiftungsprofessur für Radverkehr der TH Wildau ist federführend bei den Teilprojekten im Themenbereich Schulisches Mobilitätsmanagement. Das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin führt die in Phase II begonnene und prozess-begleitende Evaluation des interkommunalen Radverkehrsmanagements fort. Zudem soll im Rahmen eines mehrstufigen Strategieprozesses die Zusammenarbeit der Partnerkommunen bzw. in der Projektregion verstetigt werden.
2. Übertragbarkeit des NUDAFAs-Radverkehrs atlas  
Unter Leitung der FixMyCity GmbH als Forschungs- und Entwicklungspartner wird der Radverkehrs atlas in ausgewählten Demonstrationsräumen angewendet werden. Diese werden mithilfe von Workshops und dem NUDAFAs-Radverkehrs atlas in die Lage versetzt, eigene Netzentwürfe und Maßnahmen zu erarbeiten. Mit sogenannten „Resonanzräumen“ wird ein Format des gegenseitigen Austausches geschaffen.
3. Transfer der Erkenntnisse und des Transformationswissens durch das Cook Book und verschiedene Formate der Öffentlichkeitsarbeit.

Letztlich werden die Erkenntnisse in einem Handbuch auch anderen Kommunen zur Verfügung gestellt, in Form eines „Cook Books“, also einer Anleitung für die lokale Radverkehrsförderung in kleinen und mittelgroßen Kommunen. Darin sollen praxisnah, grafisch anschaulich und steckbriefartig die wichtigsten im NUDAFAs-Reallabor erprobten Maßnahmen und Teilprojekte aufbereitet und so für andere kommunale Akteure anwendbar werden.



### Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase III

### Projekt titel

NUDAFA-Reallabor für interkommunale Radverkehrsförderung. Förderung des Radverkehrs und Gestaltung der Mobilitätswende in kleinen und mittleren Umland-Kommunen (Förderkennzeichen: 01UV2424)

### Laufzeit

01.07.2024 – 30.06.2026

### Verbundkoordination

Gemeinde Eichwalde  
Grünauer Straße 49  
15732 Eichwalde  
Christoph Kollert  
Tel.: 030/67502-132  
E-Mail: christoph.kollert@nudafa.de

### Projektpartner

FixMyCity GmbH, Berlin  
FG Integrierte Verkehrsplanung, TU Berlin  
Stiftungsprofessur Radverkehr in intermodalen Verkehrsnetzen, TH Wildau

### Partnerkommunen:

Schulendorf, Zeuthen, Wildau, Schönefeld, Königs Wusterhausen

### Weitere Informationen

[nudafa.de](http://nudafa.de)

### Kontakt im DLR Projektträger

Stefan Gröschner, [stefan.groeschner@dlr.de](mailto:stefan.groeschner@dlr.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt  
Referat Nachhaltige Städte und Regionen; nachhaltige Entwicklungsziele  
53170 Bonn

### Gestaltung

DLR Projektträger - Umwelt und Nachhaltigkeit

### Bildnachweis

Christoph Kollert

### Stand

Oktober 2024

[bmftr.bund.de](http://bmftr.bund.de)